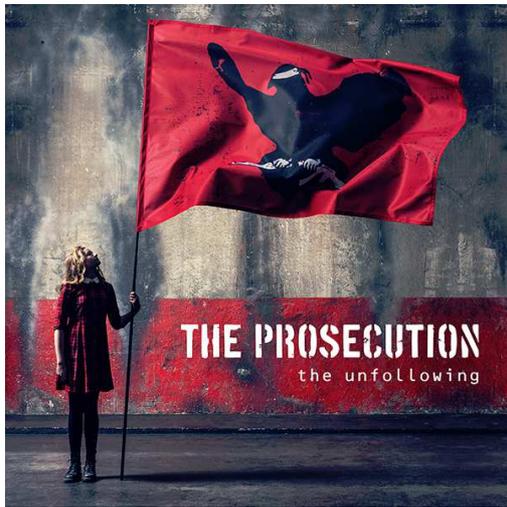


# THE PROSECUTION

the unfollowing



Wir gegen die: Die Suche nach Identität verharret viel zu oft in der Abgrenzung von Anderen - ohne, dass man sich wirklich klar macht, wofür man selbst steht. Diese Schieflage wollen die umtriebigen Punkrocker von The Prosecution auf ihrem neuen Album „The Unfollowing“ wieder gerade rücken. Weg vom blinden Folgen erstbesten Ideologie, hin zum klaren Einstehen für die eigene Überzeugung und zur Empathie für diejenigen, denen selbst die Mittel fehlen, sich in unserer Gesellschaft zu behaupten - und das im wahrsten Sinne mit Pauken und Trompeten.

„Jeder soll dort leben dürfen, wo es einem besser geht oder besser gefällt“, erklärt Schlagzeuger Lookie, der sich wie auch Sänger Simon, Posaunist Tini und Schlagzeuger Jo in verschiedensten Projekten aktiv für die Belange Geflüchteter einsetzt. „Die Stimmung in der Gesellschaft driftet immer weiter ab. Alles wird egoistischer und die Menschen folgen blind rechtem, populistischem Gedankengut. Deswegen wollen wir noch deutlicher als bisher Stellung beziehen. Uns ist es aber wichtig, in das Ganze eine positivere Grundstimmung zu bringen“, führt Lookie weiter aus. „Deswegen sagen wir lieber, für was wir stehen anstatt gegen wen wir sind. Wir wollen nicht weiter zur Spaltung der Gesellschaft beitragen.“

2002 gegründet, tritt die Band seit ihrem ersten Album „Droll Stories“ von 2010 nicht nur auf Platte, sondern auch live das Gaspedal mächtig durch: Angefangen bei Supportshows für Größen wie Rise Against, NOFX, Against Me! und Anti-Flag über Slots auf Festivals wie dem Open Flair, dem Ruhrpott Rodeo oder dem Taubertal Festival spielte sich die Band immer weiter hoch. Dicky Barret von den Mighty Mighty Bosstones und Chris#2 von Anti-Flag ließen es sich nicht nehmen, Gast-Features zu Songs der Band beizusteuern. 2016 tourten The Prosecution mit Talco auf ausverkaufter Hallentour, für die in Hamburg und Berlin wegen ausverkaufter Locations Zusatzabende hinzugebucht wurden. Spätestens hier war klar: The Prosecution haben es geschafft, sich in der deutschen Musiklandschaft mit ihrem rasanten Mix aus bläserlastigem Punk und akzentuierten Uptempo-Ska-Parts einen Stammplatz zu erspielen, den sie auf ihrer Headliner-Tournee im Herbst 2017 in beeindruckender Länge unterstrichen haben.

Ihre Position als unermüdlich tourende Band nutzen The Prosecution aber nicht zur Eigendarstellung. So verkaufte die Band auf Tour mit Talco eine Split, deren gesamten Erlöse an Pro Asyl gespendet wurde. Für die selbe Organisation (sowie weitere karitative Einrichtungen) sammelten The Prosecution im Rahmen verschiedener Aktionen in den vergangenen Festival Sommern über 30.000 Euro. Als Paten des Projekts „Schule Ohne Rassismus - Schule Courage“ an der Johann-Turmair-Realschule Abensberg geben The Prosecution ihre Erfahrungen an die nächste Generation weiter und sind in Integrations-Workshops und vor-Ort Hilfe in Auffanglagern konsequent mit Herz und Hand engagiert.

Die Themen Flucht, Krieg und das Leid Asylsuchender sind auch die Fäden, die die Songs auf „The Unfollowing“ zusammenhalten. Vom

kraftvollen Doubletime-Skapunk-Kracher „The State Of Hate“, der den Status quo in unserer Gesellschaft illustriert, über den Midtempo-Smasher „Forlorn“, bis zum nach vorne strebenden, eingängigen „My Silent Phone And Me“, das Sänger Simon von seiner melodischsten Seite zeigt und den nervösen Schlagzeugbeat mit druckvollen Bläsern unterfüttert: Das Gefühl der Rastlosigkeit steckt ebenso im Kern der Platte wie der Hoffnungsschimmer, den sich die Band trotz schwieriger Zeiten bewahrt. Denn sowohl mit beruflichen, privaten, wie auch im Bandkontext durchgeführten Aktionen bestätigen The Prosecution genau das, was sie auf „The Unfollowing“ in Text und Ton gießen: dass man auch selbst Dinge verändern kann, wenn man einen positiven Ansatz verfolgt und sich Einheit statt Spaltung auf die Fahnen schreibt.

#### **THE PROSECUTION - THE UNFOLLOWING TOUR 2017/2018**

präsentiert von taz, Melodie & Rhythmus, Junge Welt, Ox, Livegigs.de, getaddicted.org, ProAsyl und Kein Bock auf Nazis

##### **2017**

29.09. DE - Leipzig, Werk 2 Halle D  
30.09. DE - Berlin, Badehaus  
01.10. DE - Hamburg, Hafenklang  
02.10. DE - Kiel, Die Pumpe  
13.10. DE - Konstanz, Kula  
14.10. CH - Bern, Dachstock  
20.10. DE - München, Backstage Club  
21.10. DE - Stuttgart, Kellerclub  
27.10. DE - Nürnberg, Z-Bau  
28.10. DE - Hannover, Lux  
29.10. DE - Münster, Sputnikcafé  
30.10. DE - Wiesbaden, Schlachthof (Räucherzimmer)  
02.11. DE - Schweinfurt, Stadtbahnhof  
03.11. CH - Luzern, Sedel  
04.11. CH - Lenzburg, Met-Bar  
10.11. DE - Karlsruhe, Die Stadtmitte  
11.11. DE - Schüttorf, Komplex  
24.11. DE - Töging am Inn, Silo 1  
25.11. DE - Köln, MTC  
01.12. DE - Bamberg, Sound-n-Arts  
02.12. DE - Bochum, Rotunde  
08.12. AT - Wien, DasBACH  
09.12. DE - Dresden, Beatpol  
15.12. DE - Regensburg, Alte Mälzerei, Jahresabsch(l)usskonzert

##### **2018**

16.03. Kronach, Struwelpeter  
17.03. Trier, Ex-Haus  
23.03. Erfurt, Ilvers  
24.03. Lübeck, Treibsand  
06.04. Würzburg, B-Hof  
07.04. Biberach, Abdera  
13.04. übersee, Freiraum  
14.04. Düsseldorf, The Tube  
20.04. Braunschweig, B58  
21.04. Koblenz, Circus Maximus  
11.05. Heimspiel Festival, Weißenburg  
30.06. Mission Ready Festival, Würzburg  
11.08. Nürnberg, Airport mit DROPKICK MURPHYS